

DWS Investment GmbH

DWS Deutschland

Jahresbericht 2018/2019



DWS Deutschland

Inhalt

Jahresbericht 2018/2019
vom 1.10.2018 bis 30.9.2019 (gemäß § 101 KAGB)

Hinweise	2
Hinweise für Anleger in der Luxemburg	3
Jahresbericht DWS Deutschland	6
Vermögensaufstellung zum Jahresbericht Vermögensaufstellung und Ertrags- und Aufwandsrechnung	12
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers.....	33

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzuge-rechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2019** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet
www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Hinweise für Anleger in Luxemburg

Zahl- und Vertriebsstelle in Luxemburg ist die

Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg

Bei dieser Stelle können

- die Rücknahme der Anteile durchgeführt bzw. Rücknahmeanträge eingereicht werden,
- die Anleger kostenlos sämtliche Informationen, wie Verkaufsprospekt samt Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“, Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise erhalten und sonstige Angaben und Unterlagen erfragen bzw. einsehen,
- Zahlungen an die Anteilinhaber weitergeleitet werden.

Zudem sind Jahres- und Halbjahresberichte in elektronischer Form über die Internetseiten www.dws.lu und www.bundesanzeiger.de erhältlich.

Jahresbericht

DWS Deutschland

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

DWS Deutschland investiert in substanzstarke deutsche Standardaktienwerte, ergänzt um ausgewählte mittlere und kleine Titel. Dabei handelt es sich um Aktien mit ausgeprägtem Wachstum und hoher Exportorientierung.

Der Fonds bewegte sich in einem Umfeld, das im vierten Quartal 2018 von deutlichen Kursrückgängen an den deutschen und globalen Aktienmärkten spürbar betroffen war. Die im Portfolio stärker gewichteten, eher konjunkturabhängigen Unternehmen sind dabei von Wachstumsunsicherheiten im Zuge des Handelskonflikts zwischen USA und China sowie Europa vergleichsweise stärker beeinträchtigt worden. Nachfolgend kam es zwar zu deutlichen Kurserholungen, allerdings blieben die Schwankungen an den Kapitalmärkten außerordentlich hoch. Gründe hierfür waren neben der hohen Verschuldung weltweit vor allem die Unsicherheit hinsichtlich der Geldpolitik der Zentralbanken sowie politische Themen wie die Regierungskrise in Italien oder der drohende „Brexit“. Zudem verlangsamte sich das globale Wirtschaftswachstum merklich, was insbesondere exportorientierte deutsche Unternehmen unter Druck setzte.

Im Geschäftsjahr bis Ende September 2019 konnte sich der Fonds dem schwierigen Aktienmarktumfeld nicht entziehen und verzeichnete einen Wertrückgang von 5,6% je Anteil

DWS DEUTSCHLAND
Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



* 9/2014 = 100
Angaben auf Euro-Basis
Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.
Stand: 30.9.2019

DWS Deutschland Wertentwicklung der Anteilsklassen vs. Vergleichsindex (in Euro)				
Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LC	DE0008490962	-5,6%	15,2%	39,1%
Klasse FC	DE000DWS2F23	-5,1%	17,2%	29,8% ¹⁾
Klasse GLC	DE000DWS2S28	-5,3%	-14,7% ⁴⁾	–
Klasse GTFC	DE000DWS2S36	-4,9%	-10,0% ⁴⁾	–
Klasse IC	DE000DWS2GT0	-4,9%	18,0%	20,4% ²⁾
Klasse LD	DE000DWS2F15	-5,6%	-5,4% ³⁾	–
Klasse TFC	DE000DWS2R94	-5,1%	-10,4% ⁴⁾	–
Klasse TFD	DE000DWS2SA5	-5,1%	-10,4% ⁴⁾	–
CDAX		-0,6%	18,8%	36,5%

¹⁾ aufgelegt am 29.1.2016
²⁾ aufgelegt am 1.8.2016
³⁾ aufgelegt am 30.6.2017
⁴⁾ aufgelegt am 2.1.2018

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.
Stand: 30.9.2019

(LC-Anteilklasse, nach BVI-Methode), während der Vergleichsindex CDAX ein Minus von 0,6% aufwies.

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Wesentliche Risiken stellten aus Sicht des Fondsmanagements die Unsicherheit über die Zentralbankpolitik dar. Als weitere wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement unter anderem die Sorge hinsichtlich der Folgewirkungen eines Ausstiegs Großbritanniens aus der

Europäischen Union („Brexit“), die sehr hohe Staatsverschuldung Italiens sowie den Handelsstreit. Sektorspezifisch stand vor allem der Automobilsektor unter Kursdruck. Neben dem Handelskonflikt wurde die Geschäftsentwicklung der Unternehmen belastet durch hohe Investitionen in die Zukunftsthemen Elektromobilität und autonomes Fahren.

Angesichts dieser Herausforderungen ist der Investitionsgrad flexibel gesteuert worden, um

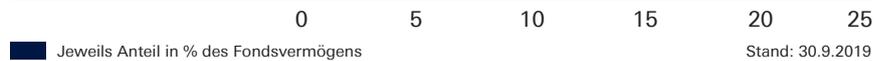
den Kursschwankungen Rechnung zu tragen. In Erwartung einer Lösung im Handelskonflikt USA/China war das Portfolio im vierten Quartal 2018 voll investiert. Als die Einigung nicht zustande kam gerieten deutsche Aktien allerdings spürbar unter Kursdruck. Dies belastete das Anlageergebnis des Fonds deutlich. Bis zum Ende des Geschäftsjahres zum 30. September 2019 konnten diese Kursrückgänge jedoch teilweise wieder durch den flexiblen Einsatz von Futures auf den DAX-Index bzw. die per Saldo erfolgreiche Aktienselektion aufgeholt werden. Hierzu bot die Erholung der Aktienkurse seit Anfang 2019 günstige Rahmenbedingungen. Diese wurde unterstützt durch die US-Notenbank Fed, die angesichts der globalen Konjunkturabkühlung nach einer rund dreieinhalbjährigen Zinsanhebungsphase in 2019 ihren Kurs änderte und den Leitzins in zwei Schritten senkte.

In dem schwierigen Marktumfeld erwies sich die Einzeltitelauswahl, das sogenannte Stock-Picking, als Herausforderung. Erschwerend hinzu kam trotz widersprüchlicher Indikatoren eine Sektorrotation von Wachstumsaktien hin zu preiswerteren Value- und Dividendenwerten, die zuvor lange schlechter abschnitten als die Indizes.

Branchenmäßig erwies sich die Übergewichtung in Finanzwerten und die Untergewichtung von Konsumaktien als vorteilhaft für das Portfolio. Dagegen blieben die übergewichteten

DWS DEUTSCHLAND Anlageschwerpunkte nach Sektoren

Aktien: 99,1%	
Finanzsektor	18,9
Informationstechnologie	17,2
Industrien	17,0
Gesundheitswesen	13,5
Grundstoffe	11,1
Dauerhafte Konsumgüter	9,7
Kommunikationsservice	6,6
Versorger	2,2
Immobilien	1,5
Hauptverbrauchsgüter	1,4
Bankguthaben u. Sonstiges	0,9



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung entstanden sein. Stand: 30.9.2019

Überblick über die Anteilklassen

ISIN-Code	LC	DE0008490962
	FC	DE000DWS2F23
	LD	DE000DWS2F15
	IC	DE000DWS2GT0
	GLC	DE000DWS2S28
	GTFC	DE000DWS2S36
	TFC	DE000DWS2R94
	TFD	DE000DWS2SA5
Wertpapierkennnummer (WKN)	LC	849096
	FC	DWS2F2
	LD	DWS2F1
	IC	DWS2GT
	GLC	DWS2S2
	GTFC	DWS2S3
	TFC	DWS2R9
	TFD	DWS2SA
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	LC	EUR
	FC	EUR
	LD	EUR
	IC	EUR
	GLC	EUR
	GTFC	EUR
	TFC	EUR
	TFD	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	LC	20.10.1993 (ab 19.1.2016 als Anteilklasse LC)
	FC	29.1.2016
	LD	30.6.2017
	IC	1.8.2016
	GLC	2.1.2018
	GTFC	2.1.2018
	TFC	2.1.2018
	TFD	2.1.2018

Sektoren Informationstechnologie, Grundstoffe und Industriewerte hinter den Erwartungen zurück.

Im Finanzsektor hielt das Management weiterhin an der Untergewichtung von Banken fest, da eine Zinswende in Europa nach wie vor ausblieb. Bei den Versicherungen trugen die übergewichteten Positionen in Münchener Rück und in Allianz positiv zum Anlageergebnis bei. Der Aktienkurs von Allianz konnte von einer stabilen operativen Geschäftsentwicklung, einer starken Bilanz, einer nachhaltigen Dividendenpolitik sowie Aktienrückkäufen profitieren. Deutsche Börse behielt ihren Wachstumskurs bei und profitierte als Börsenbetreiber von den Kapitalmarktturnbulenzen, die durch den Handelskrieg und dem drohenden Brexit ausgelöst wurden. Das hieraus resultierende zweistellige Ergebniswachstum und die Aufnahme in den Leitindex der Eurozone, dem EuroStoxx 50, gab dem Aktienkurs deutlich Auftrieb.

Branchenmäßig stand vor allem der Autosektor im Mittelpunkt. Grund waren eine schwächere Entwicklung des chinesischen Automarktes und Herausforderungen durch die Elektro-Mobilität. Insbesondere die Umstellung auf den neuen Abgas- und Verbrauchstandard WLTP führte zu Produktionsausfällen und Ertragsrückgängen. Dies führte u.a. zu einer Gewinnwarnung bei Continental und beeinträchtigte die Kursentwicklung spürbar negativ.

Überblick über die Anteilklassen (Fortsetzung)

Ausgabeaufschlag	LC	5%
	FC	Keiner
	LD	5%
	IC	Keiner
	GLC	5%
	GTFC	Keiner
	TFC	Keiner
	TFD	Keiner
Verwendung der Erträge	LC	Thesaurierung
	FC	Thesaurierung
	LD	Ausschüttung
	IC	Thesaurierung
	GLC	Thesaurierung
	GTFC	Thesaurierung
	TFD	Ausschüttung
Kostenpauschale	LC	1,4% p.a.
	FC	0,8% p.a.
	LD	1,4% p.a.
	IC	0,6% p.a.
	GLC	1,4% p.a.
	GTFC	0,8% p.a.
	TFC	0,8% p.a.
	TFD	0,8% p.a.
Mindestanlagesumme	LC	Keine
	FC	EUR 2.000.000
	LD	Keine
	IC	EUR 25.000.000
	GLC	Keine
	GTFC	Keine
	TFD	Keine
Erstausgabepreis	LC	DM 80 (inklusive Ausgabeaufschlag)
	FC	Anteilwert der Anteilklasse DWS Deutschland LC am Auflegungstag der Anteilklasse FC
	LD	Anteilwert der Anteilklasse DWS Deutschland LC am Auflegungstag der Anteilklasse LD (zuzüglich Ausgabeaufschlag)
	IC	Anteilwert der Anteilklasse DWS Deutschland LC am Auflegungstag der Anteilklasse IC.
	GLC	Anteilwert der Anteilklasse DWS Deutschland LC am Auflegungstag der Anteilklasse GLC (zuzüglich Ausgabeaufschlag)
	GTFC	EUR 100
	TFC	EUR 100
	TFD	EUR 100

Die Übergewichtung in K+S, United Internet, Fresenius SE und Sixt hat das Anlageergebnis belastet. K+S verzeichnete Umsatz- und Ertragsrückgänge. United Internet kündigte an, ein eigenes mobiles Netzwerk in Deutschland aufzubauen. Die hiermit zunächst verbundene Unsicherheit bezüglich

der anfallenden Kosten und der Nachhaltigkeit des geplanten, neuen Geschäftsmodells dämpfte die Kursentwicklung ebenso wie die angekündigte Dividendenkürzung. Die im Portfolio enthaltenen Gesundheitswerte Fresenius SE und Fresenius Medical Care überraschten negativ mit Ge-

winnwarnungen. Da nach wie vor günstiges Wachstum auf mittlere Sicht erwartet wurde hielt das Portfolio Management an beiden Positionen fest. Der Aktienkurs von Sixt geriet vor allem im vierten Quartal 2018 stark unter Kursdruck. Zudem haben Wachstumsinitiativen die künftige Gewinnentwicklung aufgrund der erforderlichen Investitionen gebremst. Auch die konjunkturelle Abkühlung belastete. Da das Management die längerfristigen Perspektiven als positiv einschätzt, wurde die Position beibehalten.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Verluste aus dem Handel mit Futures und daneben aus dem Verkauf von Indexzertifikaten.

**Vermögensaufstellung
und Ertrags- und
Aufwandsrechnung
zum Jahresbericht**

Jahresbericht DWS Deutschland

Vermögensübersicht

	Bestand	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Finanzsektor	943 098 115,68	18,89
Informationstechnologie	858 487 234,18	17,18
Industrien	847 942 192,45	16,97
Gesundheitswesen	675 617 833,14	13,52
Grundstoffe	555 803 486,00	11,12
Dauerhafte Konsumgüter	485 995 863,46	9,73
Sonstige	404 610 794,71	8,10
Versorger	109 562 828,75	2,19
Hauptverbrauchsgüter	72 174 344,12	1,44
Summe Aktien:	4 953 292 692,49	99,14
2. Derivate	-2 538 496,20	-0,05
3. Bankguthaben	60 375 916,84	1,21
4. Sonstige Vermögensgegenstände	220 082,14	0,00
5. Forderungen aus Anteilsceingeschäften	419 593,51	0,01
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-5 153 444,16	-0,10
2. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften	-10 424 077,52	-0,21
III. Fondsvermögen	4 996 192 267,10	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Deutschland

Vermögensaufstellung zum 30.09.2019

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
Börsengehandelte Wertpapiere						4 953 292 692,49	99,14	
Aktien								
adidas Reg. (DE000A1EWWW0)	Stück	958 086	104 000	163 643	EUR	282,6000	270 755 103,60	5,42
Airbus (NL0000235190)	Stück	523 000	523 000		EUR	118,5200	61 985 960,00	1,24
Allianz (DE0008404005)	Stück	2 340 000		329 250	EUR	212,7500	497 835 000,00	9,96
Amadeus Fire (DE0005093108)	Stück	435 828		9 622	EUR	101,0000	44 018 628,00	0,88
BASF Reg. (DE000BASF111)	Stück	3 011 187	419 469	2 422 774	EUR	63,8400	192 234 178,08	3,85
Bayer (DE000BAY0017)	Stück	5 319 710	2 882 415	413 698	EUR	64,8300	344 876 799,30	6,90
Bechtle (DE0005158703)	Stück	738 593		436 799	EUR	93,3000	68 910 726,90	1,38
BMW Pref. (DE0005190037)	Stück	1 965 998		78 736	EUR	50,8500	99 970 998,30	2,00
Brenntag (DE000A1DAHH0)	Stück	205 701		884 451	EUR	44,7000	9 194 834,70	0,18
Covestro (DE0006062144)	Stück	594 483	180 000	469 658	EUR	46,0200	27 358 107,66	0,55
Deutsche Börse Reg. (DE0005810055)	Stück	899 000		263 657	EUR	143,2000	128 736 800,00	2,58
Deutsche Pfandbriefbank (DE0008019001)	Stück	2 234 137		640 310	EUR	11,1600	24 932 968,92	0,50
Deutsche Post Reg. (DE000552004)	Stück	2 955 000	8 042 400	5 087 400	EUR	30,4150	89 876 325,00	1,80
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück	13 298 970	3 361 509	9 608 737	EUR	15,3540	204 192 385,38	4,09
DO & CO (AT0000818802)	Stück	240 284		69 028	EUR	84,0000	20 183 856,00	0,40
Dr. Höhle (DE0005157101)	Stück	147 611	147 611		EUR	49,8500	7 358 408,35	0,15
Evotec (DE0005664809)	Stück	2 769 724	55 828	420 850	EUR	20,3500	56 363 883,40	1,13
Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (DE0005773303)	Stück	330 270		12 218	EUR	77,3000	25 529 871,00	0,51
Fresenius (DE0005785604)	Stück	2 667 000		706 518	EUR	42,6100	113 640 870,00	2,27
Fresenius Medical Care (DE0005785802)	Stück	1 110 729	374 400	58 116	EUR	61,7600	68 598 623,04	1,37
Godewind Immobilien Reg. (DE000A2G8XX3)	Stück	8 610 360		27 390	EUR	4,0650	35 001 113,40	0,70
Hannover Rück Reg. (DE0008402215)	Stück	295 367	6 070	10 703	EUR	154,7000	45 693 274,90	0,91
HeidelbergCement (DE0006047004)	Stück	1 020 787	182 860	287 820	EUR	66,2400	67 616 930,88	1,35
HelloFresh (DE000A161408)	Stück	4 745 029	1 658 126	672 634	EUR	13,8000	65 453 800,20	1,31
Henkel Pref. (DE0006048432)	Stück	805 877	867 906	346 394	EUR	89,5600	72 174 344,12	1,44
Infineon Technologies Reg. (DE0006231004)	Stück	8 172 822	3 520 089	3 438 393	EUR	16,4420	134 377 539,32	2,69
JENOPTIK (DE000A2NB601)	Stück	1 506 632		151 351	EUR	22,7800	34 321 076,96	0,69
K+S Reg. (DE000KSA8888)	Stück	5 578 530	4 782 540	4 013 035	EUR	12,6400	70 512 619,20	1,41
Kion Group (DE000KGX8881)	Stück	2 616 761	1 686 544	155 973	EUR	48,0100	125 630 695,61	2,51
Krones (DE0006335003)	Stück	330 347	55 000	43 667	EUR	55,2000	18 235 154,40	0,36
Lanxess (DE0005470405)	Stück	839 171	225 000	497 044	EUR	55,5800	46 641 124,18	0,93
Linde (IE00BZ12WVP82) ³⁾	Stück	635 000	2 313 644	1 678 644	EUR	176,3500	111 982 250,00	2,24
Merck (DE0006599905)	Stück	888 502	845 077	312 754	EUR	103,7000	92 137 657,40	1,84
MTU Aero Engines Reg. (DE000A0D9PT0)	Stück	280 361		10 372	EUR	242,8000	68 071 650,80	1,36
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Vink. Reg. (DE0008430026)	Stück	1 005 000	135 558	66 865	EUR	237,8000	238 989 000,00	4,78
Nordex (DE000A0D6554)	Stück	666 269	666 269		EUR	9,9650	6 639 370,59	0,13
Porsche Automobil Holding Pref. (DE000PAH0038)	Stück	497 684	497 684		EUR	59,5400	29 632 105,36	0,59
RWE Ord. (DE0007037129)	Stück	3 810 881	3 810 881		EUR	28,7500	109 562 828,75	2,19
SAP (DE0007164600)	Stück	4 498 455		1 364 343	EUR	107,7400	484 663 541,70	9,70
Siemens Reg. (DE0007236101)	Stück	3 240 000		896 140	EUR	97,8300	316 969 200,00	6,34
Sixt (DE0007231326)	Stück	780 163		32 369	EUR	88,0000	68 654 344,00	1,37
Sixt Pref. (DE0007231334)	Stück	95 500		277 419	EUR	60,5000	5 777 750,00	0,12
Ströer (DE0007493991)	Stück	739 417	739 417		EUR	70,3500	52 017 985,95	1,04
Symrise (DE000SYM9999)	Stück	443 950		16 423	EUR	88,8800	39 458 276,00	0,79
Talanx Reg. (DE000TLX1005)	Stück	175 497	175 497		EUR	39,3800	6 911 071,86	0,14
United Internet Reg. (DE0005089031)	Stück	2 200 000	3 859 385	2 987 795	EUR	33,0100	72 622 000,00	1,45
Vonovia (DE000A1ML7J1)	Stück	876 366	1 979 568	1 103 202	EUR	46,5300	40 777 309,98	0,82
Wirecard AG (DE0007472060)	Stück	924 741	1 322 810	995 693	EUR	147,3000	136 214 349,30	2,73
Summe Wertpapiervermögen						4 953 292 692,49	99,14	
Derivate								
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen								
Derivate auf einzelne Wertpapiere						-2 538 496,20	-0,05	
Wertpapier-Terminkontrakte								
Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien								
DAIMLER AG DEC 19 (EURX) EUR	Stück	2 358 600					-10 391 991,60	-0,21
DEUTSCHE POST AG DEC 19 (EURX) EUR	Stück	2 095 000					4 016 115,00	0,08
VOLKSWAGEN AG (PREF) DEC 19 (EURX) EUR	Stück	368 200					3 837 380,40	0,08

DWS Deutschland

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						60 375 916,84	1,21
Bankguthaben						60 375 916,84	1,21
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	60 229 898,71			% 100	60 229 898,71	1,21
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	18,64			% 100	18,64	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Schweizer Franken	CHF	103 494,66			% 100	95 312,11	0,00
US Dollar	USD	55 421,58			% 100	50 687,38	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände						220 082,14	0,00
Quellensteueransprüche	EUR	219 907,09			% 100	219 907,09	0,00
Sonstige Ansprüche	EUR	175,05			% 100	175,05	0,00
Forderungen aus Anteilscheingeschäften	EUR	419 593,51			% 100	419 593,51	0,01
Sonstige Verbindlichkeiten						-5 153 444,16	-0,10
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-5 136 309,45			% 100	-5 136 309,45	-0,10
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-17 134,71			% 100	-17 134,71	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	EUR	-10 424 077,52			% 100	-10 424 077,52	-0,21
Fondsvermögen						4 996 192 267,10	100,00

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
Anteilwert		
Klasse LC	EUR	217,44
Klasse FC	EUR	221,88
Klasse IC	EUR	223,70
Klasse LD	EUR	216,79
Klasse TFC	EUR	89,60
Klasse TFD	EUR	87,97
Klasse GLC	EUR	209,20
Klasse GTFC	EUR	89,96
Umlaufende Anteile		
Klasse LC	Stück	18 103 530,581
Klasse FC	Stück	399 011,155
Klasse IC	Stück	4 065 376,000
Klasse LD	Stück	87 919,226
Klasse TFC	Stück	135 514,036
Klasse TFD	Stück	2 115,930
Klasse GLC	Stück	129 925,000
Klasse GTFC	Stück	35 291,000

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Marktschlüssel

Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.09.2019

Schweizer Franken CHF 1,085850 = EUR 1
 US Dollar USD 1,093400 = EUR 1

DWS Deutschland

Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere			
Aktien			
Aareal Bank (DE0005408116)	Stück	1 086 368	1 993 538
Aixtron Reg. (DE000A0WMPJ6)	Stück		3 000 000
Beiersdorf (DE0005200000)	Stück	492 716	492 716
Commerzbank (DE000CBK1001)	Stück		5 443 034
Continental (DE0005439004)	Stück	44 050	791 664
Daimler Reg. (DE0007100000)	Stück		3 564 285
Deutsche Bank Reg. (DE0005140008)	Stück		5 404 758
Deutsche Lufthansa Vink. Reg. (DE0008232125)	Stück	2 700 000	6 915 209
Dialog Semiconductor (GB0059822006)	Stück		1 820 143
E.ON Reg. (DE000ENAG999)	Stück		10 856 347
Evonik Industries Reg. (DE000EVNK013)	Stück		963 147
Freenet (DE000A0Z2Z25)	Stück		565 768
GEA Group (DE0006602006)	Stück		303 576
HORNBACH Holding (DE0006083405)	Stück		113 086
Hugo Boss Reg. (DE000A1PHFF7)	Stück	272 157	272 157
MorphoSys (DE0006632003)	Stück	102 865	102 865
OSRAM Licht (DE000LED4000)	Stück		4 027 584
ProSiebenSat.1 Media Reg. (DE000PSM7770)	Stück		1 070 000
Qiagen (NL0012169213)	Stück	57 905	1 163 385
Rheinmetall Ord. (DE0007030009)	Stück	169 675	169 675
Rocket Internet (DE000A12UKK6)	Stück		336 750
Salzgitter (DE0006202005)	Stück		1 000 782
Siemens Healthineers (DE000SHL1006)	Stück		111 486
Siltronic Reg. (DE000VAF3001)	Stück	118 076	118 076
SMA Solar Technology (DE000A0DJ6J9)	Stück		563 548
Software Reg. (DE000A2GS401)	Stück		1 679 875
STO SE & Co. Pref. (DE0007274136)	Stück		87 542
STRATEC (DE000STRA555)	Stück	20 956	20 956
thyssenkrupp (DE0007500001)	Stück	1 042 000	1 042 000
voestalpine (AT0000937503)	Stück		397 074
Volkswagen Pref. (DE0007664039)	Stück		408 597
Zalando (DE000ZAL1111)	Stück	210 240	760 000
Zertifikate			
UBS London/Bayer 27.06.25 Perles Cert. (DE000UBS5DW8)	Stück	1 461 436	1 461 436
UBS London/Fresenius 19.12.25 Perles Cert. (DE000UBS6DW6)	Stück	214 743	214 743
Nicht notierte Wertpapiere			
Aktien			
Linde (applied for tender) (DE000A2E4L75)	Stück		885 923
Vonovia (DE000A2YNSZ6)	Stück	1 067 104	1 067 104
Zertifikate			
Merrill Lynch/SAP 28.12.18 Tracker Cert (CWN5647X1834)	Stück	75 000	75 000

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1000

Terminkontrakte

Wertpapier-Terminkontrakte

Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien

Gekaufte Kontrakte: EUR 551 037
(Basiswerte: Deutsche Post Reg., Linde)

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte: EUR 2 640 056
(Basiswerte: DAX (Performanceindex), MDAX Index)

Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

Volumen in 1000

unbefristet EUR 71 536

Gattung: Airbus (NL0000235190), Continental (DE0005439004)

DWS Deutschland

Anteilklasse LC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2018 bis 30.09.2019

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	97 197 575,57
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	1 663 906,79
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	46,64
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	2 227,25
davon: aus Wertpapier-Darlehen	EUR	2 227,25
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-14 579 636,35
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-212 795,42

Summe der Erträge EUR 84 071 324,48

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-406 636,04
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-53 810 988,17
davon: Kostenpauschale	EUR	-53 810 988,17
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-735,09
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-735,09

Summe der Aufwendungen EUR -54 218 359,30

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR 29 852 965,18

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	320 672 339,86
2. Realisierte Verluste	EUR	-379 778 117,64

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR -59 105 777,78

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -29 252 812,60

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-237 063 554,45
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-9 257 564,48

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -246 321 118,93

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -275 573 931,53

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR	4 645 039 462,80
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-428 776 857,55
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	587 472 312,51
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-1 016 249 170,06
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-4 207 683,96
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-275 573 931,53
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . .	EUR	-237 063 554,45
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . .	EUR	-9 257 564,48

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR 3 936 480 989,76

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-29 252 812,60	-1,62
2. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	EUR	29 252 812,60	1,62
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage EUR 0,00 0,00

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2019	3 936 480 989,76	217,44
2018	4 645 039 462,80	230,42
2017	4 881 364 072,13	242,00
2016	5 450 766 070,33	190,18

Anteilklasse FC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2018 bis 30.09.2019

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	2 180 424,70
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	37 356,07
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	1,09
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	50,09
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	50,09
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-327 063,71
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-4 764,19
Summe der Erträge	EUR	1 886 004,05

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-9 115,85
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-690 835,40
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-690 835,40
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-16,46
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-16,46
Summe der Aufwendungen	EUR	-699 967,71

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR 1 186 036,34

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	7 187 870,82
2. Realisierte Verluste	EUR	-8 513 257,19

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR -1 325 386,37

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -139 350,03

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-9 679 189,78
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-1 612 748,34

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -11 291 938,12

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -11 431 288,15

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR	179 404 451,09
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-79 058 280,13
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	24 078 454,48
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-103 136 734,61
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-382 593,77
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-11 431 288,15
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-9 679 189,78
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-1 612 748,34

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR 88 532 289,04

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage **Insgesamt** **Je Anteil**

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-139 350,03	-0,35
2. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	EUR	139 350,03	0,35
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage EUR 0,00 0,00

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2019	88 532 289,04	221,88
2018	179 404 451,09	233,71
2017	211 059 651,55	244,27
2016	48 834 833,05	190,97

DWS Deutschland

Anteilklasse IC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2018 bis 30.09.2019

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	22 378 999,36
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	383 511,29
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	10,69
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	513,50
davon: aus Wertpapier-Darlehen	EUR	513,50
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-3 356 849,85
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-48 864,87

Summe der Erträge EUR 19 357 320,12

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-93 539,79
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-5 314 573,10
davon: Kostenpauschale	EUR	-5 314 573,10
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-169,41
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-169,41

Summe der Aufwendungen EUR -5 408 282,30

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR 13 949 037,82

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	73 753 415,51
2. Realisierte Verluste	EUR	-87 354 878,84

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR -13 601 463,33

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 347 574,49

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-81 263 553,38
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-7 863 747,43

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -89 127 300,81

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -88 779 726,32

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR	1 612 178 462,51
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-616 460 257,43
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	224 431 662,35
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-840 891 919,78
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	2 497 566,74
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-88 779 726,32
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . .	EUR	-81 263 553,38
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . .	EUR	-7 863 747,43

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR 909 436 045,50

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	347 574,49	0,09
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage EUR 347 574,49 0,09

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2019	909 436 045,50	223,70
2018	1 612 178 462,51	235,15
2017	2 094 663 766,68	245,38
2016	10 283,06	190,43

DWS Deutschland

Anteilklasse LD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2018 bis 30.09.2019

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	470 629,15
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	8 056,62
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	0,10
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	10,78
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	10,78
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-70 594,32
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-1 036,31

Summe der Erträge EUR **407 066,02**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-1 971,10
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-259 416,67
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-259 416,67
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-3,56
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-3,56

Summe der Aufwendungen EUR **-261 391,33**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **145 674,69**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	1 556 787,20
2. Realisierte Verluste	EUR	-1 840 654,85

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **-283 867,65**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-138 192,96**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	310 921,98
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	639 946,60

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **950 868,58**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **812 675,62**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	4 840 291,46
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-74 292,89
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	13 302 373,08
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	19 437 793,85
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-6 135 420,77
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	179 286,47
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	812 675,62
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	310 921,98
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	639 946,60

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR **19 060 333,74**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 1 605 313,38	18,26
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR -138 192,96	-1,57
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR 0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR -1 322 053,70	-15,04
III. Gesamtausschüttung	EUR 145 066,72	1,65

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2019	19 060 333,74	216,79
2018	4 840 291,46	231,85
2017	334 461,47	242,85
2016	-	-

DWS Deutschland

Anteilklasse TFC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2018 bis 30.09.2019

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	299 031,02
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	5 123,17
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	0,11
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	6,86
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	6,86
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-44 854,62
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-653,41

Summe der Erträge EUR **258 653,13**

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-1 250,30
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-94 434,74
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-94 434,74
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-2,26
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-2,26

Summe der Aufwendungen EUR **-95 687,30**

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **162 965,83**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	985 759,80
2. Realisierte Verluste	EUR	-1 167 527,01

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **-181 767,21**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-18 801,38**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-512 001,98
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-79 500,07

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-591 502,05**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-610 303,43**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR	11 228 608,39
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	1 364 300,24
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	9 230 335,50
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-7 866 035,26
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	159 165,61
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-610 303,43
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-512 001,98
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-79 500,07

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR **12 141 770,81**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-18 801,38	-0,14
2. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	EUR	18 801,38	0,14
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage EUR **0,00** **0,00**

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2019	12 141 770,81	89,60
2018	11 228 608,39	94,37
2017	-	-
2016	-	-

DWS Deutschland

Anteilklasse TFD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2018 bis 30.09.2019

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	4 584,43
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	78,55
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	0,06
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	0,06
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-687,66
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-10,14
Summe der Erträge	EUR	3 965,24

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-19,21
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-1 469,93
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-1 469,93
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-0,02
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-0,02
Summe der Aufwendungen	EUR	-1 489,16

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR 2 476,08

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	15 191,48
2. Realisierte Verluste	EUR	-17 934,21

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR -2 742,73

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -266,65

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	37 765,10
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	98 276,81

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 136 041,91

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 135 775,26

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	730 341,64
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-18 006,92
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-644 779,65
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	1 770 361,93
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-2 415 141,58
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-17 195,37
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	135 775,26
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	37 765,10
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	98 276,81

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR 186 134,96

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 12 752,81	6,03
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR -266,65	-0,13
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR 0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR -10 010,52	-4,73
III. Gesamtausschüttung	EUR 2 475,64	1,17

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2019	186 134,96	87,97
2018	730 341,64	94,35
2017	-	-
2016	-	-

DWS Deutschland

Anteilklasse GLC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2018 bis 30.09.2019

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	668 700,41
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	11 447,42
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	0,51
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	15,31
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	15,31
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-2 812,09
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-1 463,93

Summe der Erträge EUR 675 887,63

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-2 797,57
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-369 843,49
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-369 843,49
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-5,05
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-5,05

Summe der Aufwendungen EUR -372 646,11

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR 303 241,52

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	2 206 152,72
2. Realisierte Verluste	EUR	-2 612 763,80

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR -406 611,08

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -103 369,56

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-925 531,87
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	339 507,16

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -586 024,71

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -689 394,27

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR	23 217 113,19
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	4 648 916,99
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	5 851 950,56
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-1 203 033,57
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	3 303,39
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-689 394,27
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-925 531,87
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	339 507,16

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR 27 179 939,30

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-103 369,56	-0,80
2. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾	EUR	103 369,56	0,80
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage EUR 0,00 0,00

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2019	27 179 939,30	209,20
2018	23 217 113,19	220,87
2017	-	-
2016	-	-

DWS Deutschland

Anteilklasse GTFC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2018 bis 30.09.2019

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	77 954,49
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	1 335,54
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	1,75
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	1,75
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-2 205,17
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-170,39

Summe der Erträge EUR 76 916,22

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-325,88
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-24 566,73
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-24 566,73
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-0,48
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-0,48

Summe der Aufwendungen EUR -24 893,09

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR 52 023,13

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	257 014,24
2. Realisierte Verluste	EUR	-304 398,31

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR -47 384,07

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 4 639,06

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-47 478,78
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	43 111,16

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -4 367,62

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR 271,44

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

	EUR	1 483 232,72
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	1 684 406,78
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	1 793 544,88
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-109 138,10
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	6 853,05
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	271,44
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-47 478,78
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	43 111,16

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR 3 174 763,99

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	4 639,06	0,13
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage EUR 4 639,06 0,13

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2019	3 174 763,99	89,96
2018	1 483 232,72	94,59
2017	-	-
2016	-	-

DWS Deutschland

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 229.261.899,00

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

CDAX Index

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	103,281
größter potenzieller Risikobetrag %	135,168
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	119,808

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2018 bis 30.09.2019 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltdauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,1, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Whg. in 1000	befristet	Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
Linde	Stück 51.220		9.032.647,00	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen			9.032.647,00	9.032.647,00

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Crédit Suisse Securities (Europe) Ltd.

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 9.482.533,42

davon:

Aktien	EUR	9.437.211,50
Sonstige	EUR	45.321,92

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse LC: EUR 217,44
Anteilwert Klasse FC: EUR 221,88
Anteilwert Klasse IC: EUR 223,70
Anteilwert Klasse LD: EUR 216,79
Anteilwert Klasse TFC: EUR 89,60
Anteilwert Klasse TFD: EUR 87,97
Anteilwert Klasse GLC: EUR 209,20
Anteilwert Klasse GTFC: EUR 89,96

Umlaufende Anteile Klasse LC:	18.103.530,581
Umlaufende Anteile Klasse FC:	399.011,155
Umlaufende Anteile Klasse IC:	4.065.376,000
Umlaufende Anteile Klasse LD:	87.919,226
Umlaufende Anteile Klasse TFC:	135.514,036
Umlaufende Anteile Klasse TFD:	2.115,930
Umlaufende Anteile Klasse GLC:	129.925,000
Umlaufende Anteile Klasse GTFC:	35.291,000

DWS Deutschland

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse LC 1,40% p.a. Klasse FC 0,80% p.a. Klasse IC 0,60% p.a. Klasse LD 1,40% p.a. Klasse TFC 0,80% p.a. Klasse TFD 0,80% p.a. Klasse GLC 1,40% p.a.
Klasse GTFC 0,80% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse LC 0,000% Klasse FC 0,000% Klasse IC 0,000% Klasse LD 0,000% Klasse TFC 0,000% Klasse TFD 0,000% Klasse GLC 0,000%
Klasse GTFC 0,000%

des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse LC 1,40% p.a. Klasse FC 0,80% p.a. Klasse IC 0,60% p.a. Klasse LD 1,40% p.a. Klasse TFC 0,80% p.a. Klasse TFD 0,80% p.a. Klasse GLC 1,40% p.a.
Klasse GTFC 0,80% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse LC 0,15% p.a. Klasse FC 0,15% p.a. Klasse IC 0,15% p.a. Klasse LD 0,15% p.a. Klasse TFC 0,15% p.a. Klasse TFD 0,15% p.a. Klasse GLC 0,15% p.a.
Klasse GTFC 0,15% p.a.

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse LC 0,05% p.a. Klasse FC 0,05% p.a. Klasse IC 0,05% p.a. Klasse LD 0,05% p.a. Klasse TFC 0,05% p.a. Klasse TFD 0,05% p.a. Klasse GLC 0,05% p.a.
Klasse GTFC 0,05% p.a.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis 30. September 2019 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Deutschland keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse LC mehr als 10% Klasse FC weniger als 10% Klasse IC weniger als 10% Klasse LD mehr als 10% Klasse TFC weniger als 10%
Klasse TFD weniger als 10% Klasse GLC mehr als 10% Klasse GTFC weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 1.473.243,94. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 10,01 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 547.312.258,14 EUR.

DWS Deutschland

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH (die „Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA (DWS KGaA), Frankfurt, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die Börsennotierung der DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, erfolgte am 23. März 2018 an der Frankfurter Wertpapierbörse.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAWV (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutsvergütungsverordnung (InstVV) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank-Konzerns (DB-Konzern) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen (DWS Gruppe) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen gruppeninternen DWS-Leitfaden für die Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene der DWS Gruppe in Einklang mit den in OGAWV und den Leitlinien der Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management der DWS Gruppe erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat acht Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) der DWS Gruppe bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC prüft das Vergütungssystem der Mitarbeiter der DWS Gruppe und dessen Angemessenheit.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für die DWS Gruppe. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools für die variable Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Zur Wahrung der Unabhängigkeit besteht das DCC nur aus GF-Mitgliedern, die keine Verantwortung für die Investment Group oder die Coverage Group tragen. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Control Officer („CCO“), Chief Operating Officer („COO“) und der Global Head of HR. Der Head of Performance & Reward ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Durch den CCO als Mitglied des DCC ist gewährleistet, dass Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme der DWS Gruppe in ausreichendem Maße einbezogen werden. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits sollen die Auswirkungen auf das Risikoprofil der DWS Gruppe überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk der DWS Gruppe mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob auf Grund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC arbeitet mit Ausschüssen auf Ebene des DB-Konzerns zusammen, insbesondere mit dem DB Senior Executive Compensation Committee („SECC“), und nutzt weiterhin bestimmte DB-Kontrollgremien, beauftragte Ausschüsse des SECC, beispielsweise das Compensation Operating Committee (COC), das Employee Investment Plan Investment Committee (EIP IC), das Forfeiture and Suspension Review Committee (FSRC), das Group Compensation Oversight Committee (GCOC) und das Pension Risk Committee (PRC).

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene der DWS Gruppe wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine Unregelmäßigkeiten identifiziert wurden.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet die DWS Gruppe, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Die DWS Gruppe stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen und Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb der DWS Gruppe bei. Eines der Hauptziele der Strategie der DWS Gruppe besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen der DWS Gruppe einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung der DWS Gruppe und den DB-Konzern zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Vergütungsstrategie der DWS Gruppe ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktion. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat die DWS Gruppe ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem sie Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz der DWS Gruppe, deren Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: Der „Gruppenkomponente“ und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

2018 wird im Hinblick auf die Erstellung eines Vergütungsrahmenwerks für die DWS Gruppe als Übergangsjahr betrachtet. Daher wird die Gruppenkomponente anhand von vier gleich gewichteten Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DB-Konzerns bestimmt: Harte Kernkapitalquote („CET1-Quote“), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital („RoTE“). Diese vier KPIs stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil des DB-Konzerns dar und bilden ihre nachhaltige Leistung ab.

Mit der „Gruppenkomponente“ möchten die DWS Gruppe und die Gesellschaft den Beitrag des einzelnen Mitarbeiters zum Erfolg der DWS Gruppe und damit des DB-Konzerns würdigen.

Je nach Anspruch wird die „individuelle Komponente“ entweder als individuelle VV (IVV) oder als Anerkennungsprämie („Recognition Award“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fonds-basierten Instrumenten im Rahmen der Vereinbarungen der DWS Gruppe in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausbezahlt bzw. gewährt werden. Die DWS Gruppe behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppenkomponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

DWS Deutschland

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools der DWS Gruppe werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung der DWS Gruppe Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit für die DWS Gruppe (das heißt, was „kann“ die DWS Gruppe langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ die DWS Gruppe an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Die DWS Gruppe hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilung im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Bei per Ermessensentscheidung erfolgenden Sub-Pool-Zuteilungen verwendet das DWS DCC die internen (finanziellen und nichtfinanziellen) Balanced Scorecard-Kennzahlen zur Erstellung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools.

Vergütung für das Jahr 2018

Nach der hervorragenden Entwicklung im Jahr 2017 hatte die globale Vermögensverwaltungsbranche 2018 mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen. Grund waren ungünstige Marktbedingungen, stärkere geopolitische Spannungen und die negative Stimmung unter den Anlegern, vor allem am europäischen Retail-Markt. Auch die DWS Gruppe blieb von dieser Entwicklung nicht verschont.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2018 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung der DWS Gruppe unter Berücksichtigung des Ergebnisses vor und nach Steuern klar über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2019 für das Performance-Jahr 2018 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der vier festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat für 2018 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistungen der Mitarbeiter und in seinem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 70 % festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger. Grundsätzlich werden mindestens 40 % der VV für Risikoträger aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von fondsbasierten Instrumenten und für weitere Risikoträger in Form von aktienbasierten Instrumenten der DWS Gruppe gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2018¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	499
Gesamtvergütung	EUR 86 909 101
Fixe Vergütung	EUR 56 034 822
Variable Vergütung	EUR 30 874 279
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ²⁾	EUR 6 279 998
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 9 454 731
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 2 272 216

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst

²⁾ „Senior Management“ umfasst die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS Deutschland

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

Angaben in Fondswährung	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	9 032 647,00	-	-
in % des Fondsvermögens	0,18	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name	Crédit Suisse Securities (Europe) Ltd.		
Bruttovolumen offene Geschäfte	9 032 647,00		
Sitzstaat	Großbritannien		
2. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS Deutschland

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
---	------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	9 032 647,00	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	-	-	-
Aktien	9 437 211,50	-	-
Sonstige	45 321,92	-	-

Qualität(en):
<p>Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit - Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt - Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt - Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen - Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind. <p>Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.</p> <p>Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.</p>

DWS Deutschland

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Währung(en):	CNY; EUR; GBP; HKD	-	-
7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	9 482 533,42	-	-
8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	2 081,51	-	-
in % der Bruttoerträge	67,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	1 025,16	-	-
in % der Bruttoerträge	33,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut	-		
10. Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
Summe	9 032 647,00		
Anteil	0,18		
11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
1. Name	Bank of Communications Co. Ltd.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	857 942,44		
2. Name	China Unicom (Hong Kong) Ltd.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	857 941,41		

DWS Deutschland

3. Name	Bank of China Ltd.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	857 940,79		
4. Name	China Petroleum & Chemical Corp.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	857 940,46		
5. Name	China Life Insurance Co. Ltd.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	857 937,66		
6. Name	New World Development Co. Ltd.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	857 935,33		
7. Name	CNOOC Ltd.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	857 922,21		
8. Name	China Mobile Ltd.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	857 916,75		
9. Name	PetroChina Co. Ltd.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	857 914,42		
10. Name	China Construction Bank Corp.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	857 902,52		
12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
Anteil			-
13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)			
gesonderte Konten / Depots	-		-
Sammelkonten / Depots	-		-
andere Konten / Depots	-		-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-		-

DWS Deutschland

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	1	-	-
1. Name	Bank of New York		
verwahrter Betrag absolut	9 482 533,42		

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Deutschland – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2018 bis zum 30. September 2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 19. Dezember 2019

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Neuf
Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt
Haftendes Eigenkapital am 31.12.2018:
188,7 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2018: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Dr. Asoka Wöhrmann (seit dem 13.12.2018)
Vorsitzender (seit dem 19.12.2018)
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Ludwigshafen

Friedrich von Metzler (bis zum 12.12.2018)
Frankfurt am Main

Alain Moreau
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Nicolas Moreau (bis zum 25.10.2018)
Frankfurt am Main

Prof. Christian Strenger
Frankfurt am Main

Claire Peel (bis zum 9.9.2019)
DWS Group GmbH & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu (seit dem 13.12.2018)
Teilhaber des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler (seit dem 10.9.2019)
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Holger Naumann
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Oppenheim Family Office AG,
Köln
Mitglied des Aufsichtsrates der
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär AG,
Köln
Mitglied des Vorstands der
DWS Far Eastern Investments Limited,
Taipeh, Taiwan

Dirk Görgen (seit dem 1.12.2018)

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Thorsten Michalik (bis zum 30.11.2018)

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Straße 59
80333 München
Eigenmittel nach Feststellung des
Jahresabschlusses am 31.12.2018:
2.222,0 Mio. Euro
(im Sinne von Artikel 72 der Verordnung (EU)
Nr. 575/2013 (CRR))
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am
31.12.2018: 109,3 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0) 69-910-12371
Telefax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de

